

Suchergebnis

Name	Bereich	Information	V.-Datum
Morressier GmbH Berlin	Rechnungslegung/ Finanzberichte	Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2018 bis zum 31.12.2018	25.03.2020

Morressier GmbH

Berlin

Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2018 bis zum 31.12.2018**Bilanz****Aktiva**

	31.12.2018 EUR	31.12.2017 EUR
A. Anlagevermögen	37.246,00	36.360,00
I. Sachanlagen	37.246,00	36.360,00
B. Umlaufvermögen	2.906.621,92	856.518,53
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	37.025,96	30.358,62
II. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	2.869.595,96	826.159,91
C. Rechnungsabgrenzungsposten	8.944,96	3.930,30
Bilanzsumme, Summe Aktiva	2.952.812,88	896.808,83

Passiva

	31.12.2018 EUR	31.12.2017 EUR
A. Eigenkapital	2.286.954,91	525.851,49
I. gezeichnetes Kapital	66.177,00	46.175,00
1. Eigene Anteile - offen vom Gezeichneten Kapital abgesetzt	-7.159,00	-7.159,00
2. eingefordertes Kapital	59.018,00	39.016,00
II. Kapitalrücklage	4.223.750,94	1.193.921,00
III. Gewinnrücklagen	-21.293,30	-21.293,30
IV. Verlustvortrag	685.792,21	292.109,21
V. Jahresfehlbetrag	1.288.728,52	393.683,00
B. Rückstellungen	35.170,00	18.750,54
C. Verbindlichkeiten	630.687,97	352.206,80
davon mit Restlaufzeit bis 1 Jahr	135.038,28	106.883,91
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	495.649,69	245.322,89
Bilanzsumme, Summe Passiva	2.952.812,88	896.808,83

Anhang

zum 31. Dezember 2018

**der
Morressier GmbH****I. Allgemeine Angaben**

Sitz der Gesellschaft ist Berlin. Die Gesellschaft ist beim Handelsregister des Amtsgerichts Berlin (Charlottenburg) zur Register-Nr. HRB 153548 eingetragen.

Die Gesellschaft ist eine kleine Kapitalgesellschaft im Sinne des § 267 HGB. Von den größenabhängigen Erleichterungen des § 288 HGB wurde Gebrauch gemacht. Auf die Erleichterungen des § 266 Abs. 1 S. 3 HGB und des § 276 HGB wurde verzichtet. Die Gewinn- und Verlustrechnung wurde gemäß dem Gesamtkostenverfahren erstellt.

Zur Erfüllung der Verpflichtung aus § 325 Abs. 1 S. 1 HGB wurden zusätzlich die Erleichterungen der §§ 274a, 326 HGB in Anspruch genommen.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses wurden die Vorschriften des Dritten Buches des Handelsgesetzbuches vollständig eingehalten. Zusätzlich wurden die ergänzenden Vorschriften des GmbH-Gesetzes beachtet. Der Jahresabschluss vermittelt unter der Berücksichtigung der Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. In ihm sind alle Vermögensgegenstände und Schulden vollständig enthalten.

II. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Der Jahresabschluss wurde unter der Prämisse der Fortführung des Unternehmens aufgestellt.

Die Vermögensgegenstände des Anlagevermögens wurden mit den Anschaffungs- oder Herstellungskosten, vermindert um planmäßige Abschreibungen nach der voraussichtlichen betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer, angesetzt. Investitionszuschüsse haben hierbei direkt die Anschaffungs- oder Herstellungskosten gemindert.

Die steuerliche Vereinfachungsmethode zur Abschreibung für Vermögensgegenstände mit Anschaffungs- oder Herstellungskosten bis 800,00 EUR wurde bei Zugängen des Geschäftsjahres aus Vereinfachungsgründen übernommen, da sie zu keinem offensichtlich unzutreffenden Ergebnis führt.

Außerplanmäßige Abschreibungen waren nicht angezeigt.

Das Umlaufvermögen wurde unter Beachtung des strengen Niederstwertprinzips bewertet. Im Regelfall wurden Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände mit dem Nennwert aktiviert. Einzelwertberichtigungen waren nicht erforderlich. Die Guthaben bei Kreditinstituten sind ebenfalls zum Nennwert angesetzt. Fremdwährungsforderungen wurden zum letzten Kassamittelkurs des Geschäftsjahres umgerechnet.

Rechnungsabgrenzungsposten wurden nur für im Geschäftsjahr oder einem früheren Geschäftsjahr geleistete Zahlungen gebildet, die Aufwand für folgende Geschäftsjahre betreffen.

Die Rückstellungen wurden in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrages angesetzt. Sie berücksichtigen alle bis zur Bilanzerstellung bekannt gewordenen Risiken und ungewissen Verpflichtungen, die das Geschäftsjahr betreffen. Ein Ansatz wurde nur für ungewisse Verbindlichkeiten getätigt.

Die Verbindlichkeiten sind zum Erfüllungsbetrag angesetzt.

III. Sonstige Angaben

Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren bestehen in Höhe von 0,00 EUR (Vorjahr 55.900,49 EUR). Darüber hinausgehende Fristangaben zu den Verbindlichkeiten sind aus der Bilanz ersichtlich.

Forderungen gegenüber Gesellschaftern bestehen nicht. Die Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern sind ebenfalls in der Bilanz ausgewiesen.

Im Geschäftsjahr wurden durchschnittlich 16 Arbeitnehmer beschäftigt.

Forderungen gegenüber Geschäftsführern sind nicht vorhanden.

Haftungsverhältnisse im Sinne des § 251 HGB bestehen nicht.

Geschäftsführer der Gesellschaft war im Geschäftsjahr

Herr Sami Benchekroun, Berlin (Kaufmann).

Berlin, 27. Juni 2019

gez. Sami Benchekroun

Angabe der Ausleihungen, Forderungen und Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern

1.1.2018 - 31.12.2018

Der Betrag der Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern beträgt 47.748,86 EUR.

1.1.2017 - 31.12.2017

Der Betrag der Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern beträgt 47.522,06 EUR.

sonstige Berichtsbestandteile

Angaben zur Feststellung:

Der Jahresabschluss wurde am 20.03.2020 festgestellt.
